

Mitteilung vom Verwaltungsrat Ihres Fonds

Diese Mitteilung wurde von der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) nicht geprüft. Daher ist es möglich, dass hieran gegebenenfalls Änderungen notwendig sind, um die Anforderungen der Zentralbank zu erfüllen. Nach Auffassung des Verwaltungsrats verstoßen weder diese Mitteilung noch die darin dargelegten Vorschläge gegen die OGAW-Bestimmungen der Zentralbank.

Falls Sie sich nicht im Klaren sind, welche Maßnahmen von Ihrer Seite zu ergreifen sind, sollten Sie umgehend Ihren Börsenmakler, Rechtsanwalt, Buchhalter oder einen anderen fachkundigen Berater befragen. Wenn Sie Ihre Beteiligung an dem Fonds verkauft oder in anderer Weise übertragen haben, senden Sie diese Mitteilung bitte an den Börsenmakler oder sonstigen Vermittler, durch den der Verkauf oder die Übertragung abgewickelt wurde, zwecks Weiterleitung an den Käufer oder Übertragungsempfänger.

Sofern nicht anders angegeben, haben die im vorliegenden Schreiben verwendeten aber nicht darin definierten Begriffe die Bedeutung, die ihnen im Verkaufsprospekt des Fonds vom 4. März 2021 in seiner durch den Nachtrag vom 9. Dezember 2021 geänderten Fassung (der „Verkaufsprospekt“) zugewiesen wurde.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass die folgenden Teilfonds die Offenlegung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien dahingehend erweitern werden, dass sie ab dem Stichtag 21. Februar 2022 als Teilfonds angesehen werden, die ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende („ESG“) Merkmale bewerten:

JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV – EUR Ultra-Short Income UCITS ETF

JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV – GBP Ultra-Short Income UCITS ETF

JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV – USD Ultra-Short Income UCITS ETF (die „Teilfonds“).

Im Rahmen dieser Aktualisierung wird klargestellt, dass jeder Teilfonds mindestens 51% seines Vermögens in Emittenten mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investieren wird, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Die Bewertung erfolgt hierbei mithilfe der firmeneigenen ESG-Scoring-Methode des Anlageverwalters und/oder Daten Dritter.

Die Verwaltung der Teilfonds oder ihre jeweiligen Risikoprofile werden durch diese Änderungen nicht wesentlich verändert.

Die genauen Änderungen und der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens sind unten und auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich die Informationen durchzulesen. Sollten Sie danach noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte am Sitz der Gesellschaft an uns oder an Ihren Ansprechpartner.



Lorcan Murphy
Für den Verwaltungsrat

Änderungen der Teilfondsanhänge – gültig ab 21. Februar 2022

Grund der Änderungen

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass eine umfassendere Offenlegung von Informationen durch den Teilfonds, um die Bewertung von ESG-Merkmalen innerhalb des Portfolios widerzuspiegeln, im besten Interesse der Anleger liegt. Dies kann zu besseren Wachstumsaussichten führen, da die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten weiter zunimmt.

DER FONDS

Name JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV

Rechtsform ICAV

Art des Fonds OGAW

Geschäftssitz 200 Capital Dock,
79 Sir John Rogerson's Quay

Dublin 2, Irland

Telefon +353 (0) 1 6123000

Registernummer (Zentralbank)
C171821

Mitglieder des Verwaltungsrates Lorcan
Murphy, Daniel J. Watkins, Bronwyn
Wright, Samantha McConnell

Verwaltungsgesellschaft JPMorgan
Asset Management (Europe) S.à r.l.

Änderungen der Anhänge

Änderungen – in Fett- und Kursivdruck hervorgehoben Der Wortlaut in den Anhängen, der sich nicht geändert hat, ist in der nachstehenden Tabelle nicht aufgeführt.

Teilfonds: EUR Ultra-Short Income UCITS ETF Aktueller Anhang	Neuer Anhang
<p>• Anlagepolitik</p> <p>Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf Euro lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.</p> <p>Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ökologische, soziale und governancebezogene (Environmental, Social and Governance; „ESG“) Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.</p>	<p>• Anlagepolitik</p> <p>Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf Euro lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.</p> <p><i>Mindestens 51% der Vermögenswerte des Teilfonds sind in Emittenten mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Die Bewertung erfolgt hierbei mithilfe der firmeneigenen Scoring-Methode des Anlageverwalters betreffend die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) und/oder Daten von Dritten. Der Teilfonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale. Weitere Einzelheiten über die durchgeführten ESG-Analysen sind unten angegeben.</i></p> <p><i>Darüber hinaus bewertet der Anlageverwalter werte- und normenbasierte Screenings und wendet sie an, um Ausschlüsse umzusetzen, beispielsweise um Emittenten zu identifizieren, die unter anderem an der Herstellung von umstrittenen Waffen (wie Streumunition, Munition und Waffen mit abgereichertem Uran und/oder Antipersonenminen), Kraftwerkskohle und Tabak beteiligt sind. Bei einem wertebasierten Screening werden Emittenten anhand wichtiger ESG-Werte wie Umweltschäden und der Herstellung kontroverser Waffen bewertet. Bei einem normenbasierten Screening hingegen werden international anerkannte Grundsätze wie der UN Global Compact zur Bewertung der Emittenten herangezogen. Begleitend zu diesem Screening greift der Anlageverwalter auf Drittanbieter zurück, welche die Teilnahme eines Emittenten an bzw. dessen erzielte Erträge aus Aktivitäten, die nicht mit den auf Werten und Normen basierenden Screens übereinstimmen, identifizieren.</i></p> <p><i>Der Anlageverwalter schließt Emittenten, die in irgendeiner Weise Geschäfte mit bestimmten Branchen (wie kontroversen Waffen, weißem Phosphor und Kernwaffen) tätigen, und Emittenten mit schwerwiegenden Verstößen gegen den UN Global Compact vollständig aus. Für bestimmte andere Branchen wendet der Anlageverwalter einen prozentualen Maximalwert an, der in der Regel auf dem Umsatz aus der Produktion und/oder dem Vertrieb basiert (der jeweils davon abhängt, ob es sich bei dem Unternehmen um einen Hersteller, Händler oder Dienstleister handelt) und bestimmten</i></p>

Branchen entstammt (wie z. B. konventionellen Waffen): >10%, Tabak: >5%, Kraftwerkskohle: >30%, Erträge in Verbindung mit der Kernwaffenindustrie: >2% (bei einem höheren Wert werden Emittenten ebenfalls ausgeschlossen). Weitere Einzelheiten zum Screening-Prozess sind der vollständigen Ausschlusspolitik des Teilfonds zu entnehmen: <https://am.ipmorgan.com/content/dam/ipm-am-aem/emea/regional/en/policies/exclusion-policy/jpmetf-eur-ultra-short-income-exclusion-policy-ce-en.pdf>.

Der Teilfonds berücksichtigt systematisch ESG-Analysen bei seinen Anlageentscheidungen für mindestens 75% der erworbenen Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment Grade und für mindestens 90% der erworbenen Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating.

Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ~~ökologische, soziale und governancebezogene (Environmental, Social and Governance; „ESG“)~~-Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. **Zu den sozialen Faktoren zählen unter anderem Fragen zum Umgang mit Arbeitskräften sowie Arbeitsschutz. Zu den ökologischen Faktoren zählen unter anderem Fragen zu Kohlenstoffemissionen, Umweltvorschriften, Wasserstress und Abfall.** Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.

- Anlagerisiken

Das Ausschließen von Emittenten aus dem Anlageuniversum des Teilfonds, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen, kann dazu führen, dass sich die Performance des Teilfonds im Vergleich zu ähnlichen Fonds, die eine solche Politik nicht verfolgen, unterscheidet.

Teilfonds: GBP Ultra-Short Income UCITS ETF

Aktueller Anhang

- Anlagepolitik

Neuer Anhang

- Anlagepolitik

Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf britische Pfund lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.

Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ökologische, soziale und governancebezogene (Environmental, Social and Governance; „ESG“) Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. Zu den sozialen Faktoren zählen unter anderem Fragen zum Umgang mit Arbeitskräften, Gesundheit und Sicherheit. Zu den ökologischen Faktoren zählen unter anderem Fragen zu Kohlenstoffemissionen, Umweltvorschriften, Wasserstress und Abfall. Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.

Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf britische Pfund lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.

Mindestens 51% der Vermögenswerte des Teilfonds sind in Emittenten mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Die Bewertung erfolgt hierbei mithilfe der firmeneigenen Scoring-Methode des Anlageverwalters betreffend die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) und/oder Daten von Dritten. Der Teilfonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale. Weitere Einzelheiten über die durchgeführten ESG-Analysen sind unten angegeben.

Darüber hinaus bewertet der Anlageverwalter werte- und normenbasierte Screenings und wendet sie an, um Ausschlüsse umzusetzen, beispielsweise um Emittenten zu identifizieren, die unter anderem an der Herstellung von umstrittenen Waffen (wie Streumunition, Munition und Waffen mit abgereichertem Uran und/oder Antipersonenminen), Kraftwerkskohle und Tabak beteiligt sind. Bei einem wertebasierten Screening werden Emittenten anhand wichtiger ESG-Werte wie Umweltschäden und der Herstellung kontroverser Waffen bewertet. Bei einem normenbasierten Screening hingegen werden international anerkannte Grundsätze wie der UN Global Compact zur Bewertung der Emittenten herangezogen. Begleitend zu diesem Screening greift der Anlageverwalter auf Drittanbieter zurück, welche die Teilnahme eines Emittenten an bzw. dessen erzielte Erträge aus Aktivitäten, die nicht mit den auf Werten und Normen basierenden Screens übereinstimmen, identifizieren.

Der Anlageverwalter schließt Emittenten, die in irgendeiner Weise Geschäfte mit bestimmten Branchen (wie kontroversen Waffen, weißem Phosphor und Kernwaffen) tätigen, und Emittenten mit schwerwiegenden Verstößen gegen den UN Global Compact vollständig aus. Für bestimmte andere Branchen wendet der Anlageverwalter einen prozentualen Maximalwert an, der in der Regel auf dem Umsatz aus der Produktion und/oder dem Vertrieb basiert (der jeweils davon abhängt, ob es sich bei dem Unternehmen um einen Hersteller, Händler oder Dienstleister handelt) und bestimmten Branchen entstammt (wie z. B. konventionellen Waffen): >10%, Tabak: >5%, Kraftwerkskohle: >30%, Erträge in Verbindung mit der Kernwaffenindustrie: >2% (bei einem höheren Wert werden Emittenten ebenfalls ausgeschlossen). Weitere Einzelheiten zum Screening-Prozess sind der vollständigen Ausschlusspolitik des Teilfonds zu entnehmen: <https://am.jpmorgan.com/content/dam/jpm-am-aem/emea/regional/en/policies/exclusion-policy/jpmetf-gbp-ultra-short-income-exclusion-policy-ce-en.pdf>.

Der Teilfonds berücksichtigt systematisch ESG-Analysen bei seinen Anlageentscheidungen für mindestens 75% der erworbenen Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment Grade und für mindestens 90% der erworbenen Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating.

	<p>Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ökologische, soziale und governancebezogene (Environmental, Social and Governance; „ESG“)-Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. Zu den sozialen Faktoren zählen unter anderem Fragen zum Umgang mit Arbeitskräften sowie Arbeitsschutz. Zu den ökologischen Faktoren zählen unter anderem Fragen zu Kohlenstoffemissionen, Umweltvorschriften, Wasserstress und Abfall. Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagerisiken <p>Das Ausschließen von Emittenten aus dem Anlageuniversum des Teilfonds, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen, kann dazu führen, dass sich die Performance des Teilfonds im Vergleich zu ähnlichen Fonds, die eine solche Politik nicht verfolgen, unterscheidet.</p>
<p>Teilfonds: USD Ultra-Short Income UCITS ETF</p>	
<p>Aktueller Anhang</p>	<p>Neuer Anhang</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Anlagepolitik <p>Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf US-Dollar lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.</p> <p>Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ökologische, soziale und governancebezogene (Environmental, Social and Governance; „ESG“) Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagepolitik <p>Der Teilfonds will sein Anlageziel erreichen, indem er vorwiegend in kurzfristige fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel investiert, die auf US-Dollar lauten und ein Investment-Grade-Rating haben, wie unten im Abschnitt „Instrumente/Anlageklassen“ näher erläutert. Zur Klarstellung: Anleger sollten beachten, dass der Teilfonds nicht versucht, die Wertentwicklung des Vergleichsindex nachzubilden, sondern vielmehr ein Portfolio mit aktiv ausgewählten und verwalteten Anlagen hält. Der Vergleichsindex wurde als Referenzwert aufgenommen, an dem die Wertentwicklung des Teilfonds gemessen werden kann. Der Teilfonds wird unabhängig von seinem Vergleichsindex verwaltet.</p> <p>Mindestens 51% der Vermögenswerte des Teilfonds sind in Emittenten mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Die Bewertung erfolgt hierbei mithilfe der firmeneigenen Scoring-Methode des Anlageverwalters betreffend die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) und/oder Daten von Dritten. Der Teilfonds</p>

Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.

bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale. Weitere Einzelheiten über die durchgeführten ESG-Analysen sind unten angegeben.

Darüber hinaus bewertet der Anlageverwalter werte- und normenbasierte Screenings und wendet sie an, um Ausschlüsse umzusetzen, beispielsweise um Emittenten zu identifizieren, die unter anderem an der Herstellung von umstrittenen Waffen (wie Streumunition, Munition und Waffen mit abgereichertem Uran und/oder Antipersonenminen), Kraftwerkskohle und Tabak beteiligt sind. Bei einem wertebasierten Screening werden Emittenten anhand wichtiger ESG-Werte wie Umweltschäden und der Herstellung kontroverser Waffen bewertet. Bei einem normenbasierten Screening hingegen werden international anerkannte Grundsätze wie der UN Global Compact zur Bewertung der Emittenten herangezogen. Begleitend zu diesem Screening greift der Anlageverwalter auf Drittanbieter zurück, welche die Teilnahme eines Emittenten an bzw. dessen erzielte Erträge aus Aktivitäten, die nicht mit den auf Werten und Normen basierenden Screens übereinstimmen, identifizieren.

Der Anlageverwalter schließt Emittenten, die in irgendeiner Weise Geschäfte mit bestimmten Branchen (wie kontroversen Waffen, weißem Phosphor und Kernwaffen) tätigen, und Emittenten mit schwerwiegenden Verstößen gegen den UN Global Compact vollständig aus. Für bestimmte andere Branchen wendet der Anlageverwalter einen prozentualen Maximalwert an, der in der Regel auf dem Umsatz aus der Produktion und/oder dem Vertrieb basiert (der jeweils davon abhängt, ob es sich bei dem Unternehmen um einen Hersteller, Händler oder Dienstleister handelt) und bestimmten Branchen entstammt (wie z. B. konventionellen Waffen): >10%, Tabak: >5%, Kraftwerkskohle: >30%, Erträge in Verbindung mit der Kernwaffenindustrie: >2% (bei einem höheren Wert werden Emittenten ebenfalls ausgeschlossen). Weitere Einzelheiten zum Screening-Prozess sind der vollständigen Ausschlusspolitik des Teilfonds zu entnehmen: <https://am.jpmorgan.com/content/dam/jpm-am-aem/emea/regional/en/policies/exclusion-policy/jpmetf-usd-ultra-short-income-exclusion-policy-ce-en.pdf>.

Der Teilfonds berücksichtigt systematisch ESG-Analysen bei seinen Anlageentscheidungen für mindestens 75% der erworbenen Wertpapiere mit einem Rating unterhalb von Investment Grade und für mindestens 90% der erworbenen Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating.

Der Anlageverwalter schätzt ebenfalls ein, ob ~~ökologische, soziale und governancbezogene~~ (Environmental, Social and Governance; „ESG“) Faktoren wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf die Cashflows oder Risikoprofile zahlreicher Emittenten, in denen der Teilfonds möglicherweise anlegt, haben könnten. Diese Auswirkungen werden ermittelt, indem Emittenten identifiziert werden, die negative Ausreißer sind, basierend auf den möglichen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Nachhaltigkeit und Umschichtung der Cashflows der Emittenten. Die Research-Analysten des Anlageverwalters konzentrieren sich auf wichtige Risikofaktoren wie beispielsweise Rechnungslegungs- und Steuerpolitik, Offenlegungen und Kommunikation mit Anlegern, Rechte der Anteilhaber, Vergütung sowie soziale und ökologische Faktoren, um solche negativen Ausreißer zu identifizieren. ***Zu den sozialen Faktoren zählen unter anderem Fragen zum Umgang mit Arbeitskräften sowie Arbeitsschutz. Zu den ökologischen Faktoren zählen unter anderem Fragen zu Kohlenstoffemissionen, Umweltvorschriften, Wasserstress und***

Abfall. Die ESG-Bewertung anhand dieser Risikofaktoren wird in den vorstehend beschriebenen Anlageprozess integriert, um ganzheitlich zu beurteilen, ob ESG-Faktoren die Nachhaltigkeit der Cashflows der Emittenten beeinflussen. Diese Feststellungen sind möglicherweise nicht eindeutig und der Teilfonds kauft und hält unter Umständen Wertpapiere von Emittenten, die von diesen Faktoren negativ beeinflusst werden, während er Wertpapiere von Emittenten, die möglicherweise positiv von diesen Faktoren beeinflusst werden, verkauft oder erst gar nicht in diesen anlegt, sofern dies basierend auf den übrigen Elementen der Anlagepolitik nach Ansicht des Anlageverwalters im besten Interesse des Teilfonds ist.

- Anlagerisiken

Das Ausschließen von Emittenten aus dem Anlageuniversum des Teilfonds, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen, kann dazu führen, dass sich die Performance des Teilfonds im Vergleich zu ähnlichen Fonds, die eine solche Politik nicht verfolgen, unterscheidet.

Die Änderungen betreffen den jeweiligen Verkaufsprospekt oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID). Überarbeitete Fassungen sind erhältlich unter www.jpmorganassetmanagement.ie. Wie bei allen Fondsanlagen ist es wichtig, die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) zu verstehen und sich mit ihnen vertraut zu machen. Bitte beachten Sie, dass alle im Verkaufsprospekt beschriebenen Rücknahmebedingungen und -einschränkungen gültig sind.

Hinweis für Anleger in Deutschland:

Anleger sollten sich stets vollständig im aktuellen Verkaufsprospekt informieren. Dieser ist kostenlos erhältlich bei JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1 D-60310 Frankfurt am Main sowie bei der deutschen Informationsstelle, JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt, am eingetragenen Geschäftssitz des Fonds sowie auf der Website www.jpmorganassetmanagement.de.

Hinweis für Anleger in Österreich:

Anleger sollten sich stets vollständig im aktuellen Verkaufsprospekt, Stand Juli 2021, informieren. Dieser ist kostenlos erhältlich bei JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Fährichgasse 8, A-1010 Wien, der österreichischen Zahl- u. Informationsstelle UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6 - 8, A-1010 Wien, am eingetragenen Geschäftssitz des Fonds sowie auf der Website www.jpmorganassetmanagement.at.